**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 185 (1906)

**Artikel:** Uebersicht der wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-374336

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Hebersicht der wichtigften Bestimmungen des Postaxen=Gesehes.

### Briefpost.

### a) Tarif für die Schweiz.

Briefe, franklirt: Lofalrahon (10 km in gerader Linie) bis 250g 5 Cis. — Weitere Entfernung: Bis 250 g 10 Cts. Briefe, unfranklirt: Doppelte Tage der Frankatur.

Briefe, unfrankirt: Doppelte Tage der Frankatur.

Briefe, unfrankirt: Doppelte Tage der Frankatur.

Baxenmuster: Bis 250 g 5 cks., ilber 250—500 g 10 cks. — Dieselben müssen leicht verifizirbar verpackt sein und dürsen keinen Berkaufswerth haben. Beischluß von schriftlicher Correspondenz bei Anwendung genannter Tagen ist unstatthaft.

Stick-Cartons fallen unter die Kategorie: Waarenmuster.

Drucksachen: Bis 50g 2 cks., iber 50—250g 5 cks., iber 250—500g 10 cks. Sie sind unverschlossen aufgugeben und dürsen keine handschriftlichen persönlichen Mitthellungen enthalten. Auf geder uck ten Bistikarten ist es gestattet, außer der Adresse des Versenders Wünsche, Clikkwünsche, Danksaungen, Beileidsbezeugungen oder andere Hössichseitsformeln in höchsens 5 Worten anzubringen. — Auf vor geder uck ten Todes anzeigen darf der Ort, das Datum, Berwandtschaftsverhältniß (Gatte, Bruder, Onkel 2.), sowie Kame, Todestag, das Alter des Verkorbenen, Beerdigungstag und "Zeit, sowie die Unterschrift handschriftlich beigestigt werden. Diese Zusste, sind jedoch nur im internen Dienst gestattet, sofern eine Anzahl gleichlautender Exemplare mit einander ausgegeden werden. Auf Einladungskarten darf handschriftlich außer der Abresse auf Datum, Ort, Zeit und Zwed der Bersammlung beigesigt werden.

für hin- und herweg zusammen 15 Cis. Boftfarten (Correspondenzfarten): Einsache 5 Cis., doppelte 10 Cis. Privatpostfarten (insofern in Größe und Festigkeit des Papiers den postamtichen entsprechend) sind zur ermäßigten Taxe von

5 Cts. julaffig. Ungenügend frankirte Gegenstände (soweit julaffig) werden mit Der Lage der franfirten Briefe belegt, unter Abjug des Werthes der bermendeten Franfomarten.

Metommandationsgebühr 10Cts. Die Refommandation ift für die meiften Briefpostgegenstände zulässige. Ent seinem an gim Berlustsfall do Fr., bei Verspätung von mehr als einem Tag 15 Fr. — Reflamation ns frist 90 Agge. — Aufgabe: Empfangs: schein: Taris und obligatorisch site alle eingeschriebenen Briespostsendungen, Geldanweizungen und Einzugsmandate nach dem In. Auslande. In Bückern, 360 Stück. 50 Cis. — Rückscheit 20 Cis. Expresiventugebühr (nebst der ordentl. Tage): 30 Cis. site je 2 km.

Radnahmen: Zuläsigg bis 50 Fr. Provision (nebst der ordentlichen Taxe) für je 10 Fr. 10 Cis.

Sinzugsmandate bis auf den Betrag von 20 Fr. Taxe 15 Cis., über 20 bis 1000 Fr. 30 Cis.

Getdanweisungen: Bis 20 Fr. 15 Cis., über 20 bis 100 Fr. 20 Cis.; für je weitere 100 Fr. 10 Cis. mehr.

b) Postvereins-Tarif.

b) Postvereins Tarif.

Briefe: a) Im Berkehr mit Deutschland, Oesterreich und Ungarn, Bosnien, Herzegowina sür je 20g frankirt 25 Cts., unfrankirt 50 Cts. Im Gren zira don (30 km in gerader Richtung von Postverau zu Postverau) mit Deutschland und Oesterreich sür je 20g 10 Cts., unfrankirt 20 Cts. — b) Im Berkehr mit den übrigen Ländern: sür je 15g frankirt 25 Cts., unfrankirt 50 Cts. Im Grenzrayon (30 km in gerader Richtung von Postverau zu Postverau) mit Frankreich sür je 15g frankirt 15 Cts., unfrankirt 30 Cts.

Vostkarten (Privatpostkarten sind zu läss, unsprankirt 30 Cts.)

Vostkarten (Privatpostkarten sind zu läss, zulässig im Berkehr mit sämmtlichen Ländern des Weltpostvereins.

Baarenmuster: Für je 50 g 5 Cts., mindestens aber 10 Cts. — E ew ich täg gren zen zen Rach allen Landern 350 g.

Dimen si on syren zen: Nach allen Landern 350 g.

Dimen son zen zen zen: Nach allen Ländern: Länge 30, Breite 20, Dide 10 cm. — Sonstige Bedingungen wie im internen Berkehr.

Vudsachen (dis 2000 g): für je 50 g 5 Cts., mindestens aber 25 Cts. — Zeitungsmanustripte ausgeschiossen, dagegen Rechnungen (Fatturen) zur Geschäftspapier-Tare zugelassen.

Vetommandationsgebühr 25 Cts. Wetommandation sür alle Scaenstände zulässig. Für den Berlust nerdmannditen Sendungen im Berkehr mit Bereinigte Staaten, Argentinien, Vaasslien, Canada, Scrudder, Guatemala, Wezito, Karaguad, Peru Natal, Kap-Colonie, Oranse-Freikaat, südasrich, Kepublik, britische Colonien in Australien wird keine Enthöddigung geleistet, im übrigen Berkehr 50 Fr. Re-Namationsfrist ein Jahr. — Bussach, im übrigen Berkehr 50 Fr. Re-Namationsfrist ein Jahr. — Bussaches in Kartsgedühr 25 Cts.

Ungenügend franktrte Gegenstände (soweit zulässig) unterliegen einer Nachtage im doppelten Betrage der fehlenden Frankatur. Expressendungen, zulässig im Berkehr mit Belgien, Dänemark, Deutschland u. Desterreich-Ungarn zc. Expresbestellgebihr 30 Cis. im Orisbestellbezirk.

im Ortsbestellbezirk.

Ginzugsmandate find zuläsfig nach Belgien, Frankreich (inclusive Corfifa und Algerien), Deutschland, Desterreich-Ungarn, Italien, Egypten, Augemburg, Niederlande, Niederlände, Indien, Norwegen, Portugal, Rumänien, Schweden, Türkei (nur mit Constantinopel, Adrianopel, Beirut, Salonich, Smhrna), Tunessen. Taze gleich derzienigen für rekommandirte Briefe.

Getdanweisungen: Für je 25 Fr. 25 Cts. dis 100 Fr.; für höhere Beträge für die ersten 100 Fr. 1 Fr. und für den weitern Betrag 25 Cts. sür je 50 Fr., ausgenommen Großbritannien u. Irland, Brit. Indien, Brit. Colonien, Canada, dän. Antillen, Außland u. d. Berein. Staaten von Amerika, für welche die erste Taze auch für höhere Beträge gilt.

## Fahrpost. Tarif für die Schweiz. a) Gewichtstaren.

					No. of the last of	G 444 44	4) 444 4446				
Von	250	g	bis	50	0 g	frankirt	15	Cts.,	unfrankirt	30	Cts
über	500	) g	11	$2^{1/2}$	Rilo		25	,	,	40	M
	21/2	Ril	o bi	8 5	17		40			60	
	5						<b></b> 70				
	10						1. —			1. 50	
	15			20			1.50			2. —	17

Bei Stilden von höherem Gewichte tommen Entfernungsftufen in Anwendung, währenddem Stilde bis 20 Kilo ohne Unterschied der Entfernung nach obigem Tarif zu berechnen find.

= 40 = 452000 10000 3000

"3000 " = 45 " Sendungen mit Merthangabe muffen versiegelt sein. Rachnahmen sind bei der Fahrpost zulässig bis Fr. 300. — . Rebit der gewöhnlichen Taxe 1% des Nachnahmebetrages (Auferundung auf 10 Cts.). Nachnahmeschien, die nach erfolgter Einlösung zum Bezuge der Nachnahme berechtigen, 10 Cts. Empfangscheine: Für Sendungen mit Werthangabe nach dem In- u.

Ausland gratis, für Sendungen ohne Werthangabe 5 Cts. per Stück. Ausland.

**Boffftücke** (colis postaux) werden zu mäßigem Preise nach beinahe allen Ländern des Weltpostvereins spediert. Maximalgewicht 3 bis 5 Kilo, nach Frankreich, Belgien u. Lugemburg dis 10 Kilo. Tagen bis 5 Kilo nach Deutschland, Desterreich-Ungarn und Frankreich I Fr., Italien und Lugemburg Fr. 1. 25; Belgien, Dänemark und Kiederslande Fr. 1. 50; Montenegro Fr. 2.—; Rumänien Fr. 1. 75; Norwegen und Türkei via Trieft Fr. 2.—; allen Hahrpositikaen sind die Rakeich polisers belauseher keinen Pacisian. nöthigen Begleitpapiere beijugeben.

#### Telegraphen-Taxen. Worttarif, Aufrundung auf 5 Gts.

	Grund- taxe	Wort- taxe.		Grund- taxe	Wort- taxe.
	Cts.	Cts.		Cts.	Cts.
Schweiz	30	21/2	Spanien, Schweben	50	22
Deutschland	50	10	Portugal	50	27
Desterreich (Tyrol,			Europ. Rugland .	50	44
Lichtenftein u.			Rumanien, Serbien,		
Borarlberg) .	50	7	Bosnien, Monte-		
, librige Länder			negro Bergego wina	50	19
und Ungarn .	50	10	Bulgarien	50	21
Frankreich	50	10	Rorwegen	50	31
Italien	50	17	Türkei	50	48
" Grenzbureaux	50	10	Luxemburg	50	19
Belgien	50	19	Danemart	50	19
Miederlande	50	19	Griechenld. Continent	50	48
Großbritannien .	50	29	3nfeln .	50	52

die für außerhalb des Beftellbegirts liegende Orte beftimmt find (im schweiz. Berfehr Entfernung über 1 Kilometer vom Telegraphenbureau) muffen per Expressen befördert werden, ansonst bieselben erft mit der nächften Bost, wie Briefe, bestellt werden.